

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **4 (1928-1929)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHER UNTEROFFIZIERS-VERBAND.

Bewaffneter Vorunterricht „Jungwehr“

XI. Zentrallehrkurs für kantonale Kursleiter

in Luzern, 6. und 7. April 1929.

Der Kurs ist **obligatorisch** für die Kantone Bern, Fribourg, Genève, Luzern, Neuchâtel, Nidwalden, Obwalden, Solothurn, Tessin, Uri, Waadt, Wallis und Zug.*)

Lehrer: Turnen: Herr Hauptm. A. Stalder, Luzern; Feldw. Rud. Wehrli, Winterthur.

Schiessen: Herr Lt. Ph. Eisele, kant. Kursleiter Verband Säntis.

Organisatorisches und Administratives: Adj.-Uof. E. Möckli, Zentralleiter der Jungwehr.

Rechnungsführer: Fourier Ad. Alder, Luzern.

ARBEITSPROGRAMM:

Samstag, 6. April:

9 ³⁰	Sammlung der Kursteilnehmer im Rest. Monopol, neben dem Bahnhof. Abmarsch zum Schützenhaus auf der Allmend. Appell.	
10 ⁰⁰	Orientierungen über Zweck und Organisation der Jungwehr	M.
11 ⁰⁰	Das Turnen im Vorunterrichtsalter. Orientierungen über den Turnbetrieb.	St.
11 ³⁰	Ordnungs- und Marschübungen.	St.
12 ⁰⁰	Programmtraining.	W.
12 ⁴⁵	Mittagessen im Schützenhaus.	
14 ¹⁵	Schiesslehre: Stellung und Anschlag, Zielen, Zielbock, Linien- und Dreieckzielen.	E.
15 ¹⁵	Laufen, Heben, Werfen.	W.
16 ⁰⁰	Sprünge	St.
16 ⁴⁵	Beobachtung und Bewegung im Gelände	St.
17 ⁴⁵	Seilziehen, Fahnen- und Stafettenlauf	W.
18 ¹⁵	Vorschriften, Reglemente, Formulare, Ausrüstung und Behandlung der Waffe, Beantwortung von Fragen.	M.
19 ⁰⁰	Abmarsch zum Nachtessen, Hotel Ilge, Lokal des U.O.V. Luzern.	

Sonntag, 7. April:

6 ⁰⁰	Morgenessen im Quartier.	
7 ⁰⁰	Budget Rechnungswesen, Inventar (Schützenhaus)	M.
8 ⁰⁰	Programmtraining.	W.
8 ⁴⁵	Angewandtes Turnen, Hangeln, Widerstandsübungen.	St.
9 ¹⁵	Leistungsmessungen	W.
10 ⁰⁰	Schiesslehre: Laden, Entladen, Sichern, Schusslösen und Abkommen, Matchapparat, Schiessen mit redazierter Munition, Trefferwertung.	E.
10 ⁴⁵	Handball	St.
11 ³⁰	Lehrproben.	
12 ⁰⁰	Berichterstattung, Standblattführung, Rapport üb. Schiessen, Leistungsausweis, Auszeichnungen, Inspektion, Diskussion.	M.
12 ⁴⁵	Mittagessen, Hotel Post an der Bahnhofstrasse.	
14 ⁰⁰	Entlassung.	

ZUR BEACHTUNG:

Zum Kurs werden zugelassen: Kantonale Kursleiter, Stellvertreter des kantonalen Kursleiters, kantonale Rechnungsführer und die für die Durchführung der kantonalen Instruktionkurse vorgesehenen Lehrkräfte.

Der Unterricht wird nur in deutscher Sprache erteilt. Notizbuch ist mitzubringen.

Im Interesse einer geordneten Durchführung des Kurses sind sämtliche Teilnehmer verpflichtet, an den gemeinsamen Mahlzeiten teilzunehmen, sowie das angewiesene Logis zu benützen. Die Verrechnung hiefür erfolgt direkt durch den Rechnungsführer.

Zur physischen Vorbereitung empfehlen wir dringend, mit der Durcharbeitung der Uebungen des Programmtrainings unverzüglich zu beginnen, da der Kurs starke körperliche Anstrengungen verlangt.

Tenue: Uniform, Gewehr ohne Patronentasche. Für den Turnunterricht ist die Benützung von Sporthosen erwünscht.

Höngg-Zürich, 10. März 1929.

Zentralleitung des bewaffneten Vorunterrichtes Jungwehr:

Möckli, Adj.-Uof.

Genehmigt: Bern, den 11. März 1929.

Der Waffenchef der Infanterie: (sig.) de Loriol.

*) Für alle übrigen Kantone findet der Kurs am 27./28. April in Frauenfeld statt.